

Firmwareänderungen für die Digitalisierungsbox Standard (Stand 10/2020)

System Software 11.01.03 Patch 3 (11.01.03.103) (Oktober 2020)

Fehlerbehebungen

- Nach einem Update auf 11.01.03.102 waren nach einem Wechsel der Adresse des Registrars keine eingehenden Rufe mehr möglich. Ausgehende Rufe waren unter Umständen ebenfalls gestört.
Das Problem trat nur im Betrieb als Media Gateway auf.

System Software 11.01.03 Patch 2 (11.01.03.102) (August 2020)

Fehlerbehebungen

- Der Betrieb des integrierte Access Points wurde weiter gegen mögliche Störungen von außerhalb des eigenen Netzwerks abgesichert.
- Im Betrieb als Media Gateway wurden Fehler im Verbindungsaufbau und bei der Rufverteilung korrigiert.
- Beim Faxversand per T.38 und bei der Benutzerverwaltung wurden Fehler korrigiert.

Bekannte Einschränkungen

- Mit neueren Versionen von Apples Betriebssystemen iOS (aktuell 13.5.1) und macOS (aktuell 10.15.5) kommt es zu Abbrüchen von IKEv2-basierten IPSec-Verbindungen. Hierzu liegen erweiterte Informationen vor, die Sie im Download-Bereich Ihres Gerätes finden.

System Software 11.01.03 Patch 1 (11.01.03.101) (März 2020)

Fehlerbehebungen

- Im Betrieb als Media Gateway konnte es vorkommen, dass beim Aufbau von VoIP-Verbindungen über zwei Internetanschlüsse und bei Bindung der VoIP-Konten an je eine der Internetverbindungen ein Ruf zwar signalisiert wurde, aber keine Sprachübertragung möglich war.

System Software 11.01.03 (11.01.03.100) (Februar 2020)

Neue Funktionen

- Unterstützung für CompanyFlex SIP-Trunk
Informationen und Hilfe zum CompanyFlex SIP-Trunk finden Sie auf <https://hilfe.companyflex.de/>.
- Voreingestellte Profile für VoIP-Anbieter
Die Einrichtung eines benutzerdefinierten VoIP-Anbieters wird durch vorgefertigte Profile vereinfacht. Über den Eintrag „Default DDI“ bzw. „Default Single Number“ können frei definierte Anbieter eingerichtet werden.

Verbesserungen / Fehlerbehebungen



- Die Darstellung der VoIP-Anschlüsse in den Telefonie-Menüs und der Ablauf der Einrichtung eines VoIP-Kontos sind anwenderfreundlicher gestaltet worden.
- In folgenden Bereichen wurden weitere Verbesserungen und Korrekturen vorgenommen:
 - o Konfigurationsoberfläche
 - o Stabilität der Telefonie.

System Software 11.01.02 Patch 2 (11.01.02.102) (November 2019)

Verbesserungen:

- Ports für die Dienste HTTP und HTTPS werden nun einzeln und nicht mehr als Bereich freigegeben. Frühere Versionen haben anstelle der Standard-Ports (80 bzw. 443) kleinere Portbereiche freigegeben. Diese Bereiche werden durch die aktuelle Systemsoftware mit dem Release 11.01.02 Patch 2 (11.01.02.102) auf die Standard-Ports der entsprechenden Dienste zurückgesetzt.
Sollten Sie für Ihre Zwecke darauf angewiesen sein ganze Bereiche an Ports freizugeben, so müssen Sie diese einmalig über die Konfigurationsoberfläche neu anlegen. Diese finden Sie im Menü **Internet & Netzwerk > Portweiterleitungen**.
Zur besseren Übersicht werden nun freigegebene Ports in der Übersicht der eingerichteten Portfreigaben mit angezeigt.

System Software 11.01.02 Patch 1 (10.01.02.101) (Juli 2019)

Neue Funktionen:

- Release 11.01.02.101 unterstützt das neue Endgerät **IP640**.

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- Verbesserungen in folgenden Bereichen
 - o Kompatibilität mit verschiedenen Internetzugängen
 - o Benutzeroberfläche
 - o Erweiterte Telefoniefunktionen.

System Software 11.01.02 Patch 0 (11.01.02.100) (Juni 2019)

Neue Funktionen:

- GUI/Bedienoberfläche:
 - o Einführung einer neuen, optimierten Benutzeroberfläche (GUI)
 - o Die Online-Hilfe wurde aktualisiert

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- System:
 - o Diverse Sicherheitsupdates und Optimierungen

System Software 10.2.01 Patch 6 (10.2.1.106) (Februar 2019)

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- System

- Die verfügbaren Verschlüsselungsverfahren wurden entsprechend der aktuell gültigen RFCs angepasst. Die Algorithmen SingleDES, TripleDES und RC4 wurden entfernt. Schlüssel kleiner 128 Bit werden nicht mehr verwendet. Zur Abwehr von Man-in-the-Middle-Angriffen wird Forward Secrecy via Ephemeral Key unterstützt. Darüber hinaus wird SSLv3 nicht mehr unterstützt.

System Software 10.2.01 Patch 4 (10.2.01.104) (November 2018)

Neue Funktionen:

- System:
 - Unterstützung für MediaSec. Nähere Informationen hierzu befinden sich im Dokument *"Erweiterte Hinweise für die Aktivierung des MediaSec-Features im Release 10.2.01.104"*.
 - SIP - Partial Rerouting; Wird unterstützt, wenn im Menü SIP -> Einstellungen -> SIP Provider -> Weitere Einstellungen die Option Anrufweitschaltung extern (SIP 302) aktiviert ist.

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- Telefonie
 - Telefonie – Anzeige der Anrufernummer bei CLIP no Screening wurde optimiert. Die Rufnummer wird in das internationale Format E.164 konvertiert.
 - Die DTMF-Übertragung von analogen und ISDN-Telefonen wurde optimiert.
 - Die Telefonie– Registrierung wurde optimiert.
 - Eine Rufübergabe von einem DECT150 wurde optimiert.
 - IPSec für Geräte unter MacOS oder iOS wurde optimiert.
 - Die Funktion „Halten“ an einem verschlüsselten SIP-Trunk wurde optimiert.
 - Die Signalisierung bei eingehenden Rufen wurde optimiert.
- GUI
 - Update-Verhalten in Bezug auf neue Systemsoftware (Hinweis in der GUI) wurde optimiert.
- System
 - SIP-DTMF; Die Übertragung von DTMF wurde optimiert.
 - SIP Forking; Das Handling von mehrfach eingehenden SIP 1xx-Nachrichten wurde optimiert.
 - Der automatische Routeneintrag wurde optimiert.
 - T.38-Faxübertragung wurde optimiert; Funktion muss aktiviert werden.
 - Ethernet-Einstellungen wurden optimiert.
 - DNS Filterung wurde optimiert.

System Software 10.2.01 Patch 2 (10.2.01.102) (April 2018)

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- Telefonie (nur MGW-Modus):
 - Die Signalisierung für eingehende Rufe an ISDN-Anschlüssen wurde optimiert.
- VoIP (nur MGW-Modus):
 - Der SDP Verbindungsaufbau wurde optimiert.

System Software 10.2.01 Patch 0 (10.2.01.100) (März 2018)

Neue Funktionen:

- System:
 - o RFC 5627 wird unterstützt. Bei einem entsprechenden Vertrag werden die netzzentrischen Funktionen Halten, Makeln, 3er Konferenz und Anklopfen zur Verfügung gestellt, wenn in der PBX "Halten im System" ausgeschaltet ist.
 - o Der Benutzer wird über kritische Fehler mittels Ansagen auf seinem Telefon informiert.
 - o Ein neues Backup-Konzept wurde für PPP WAN-Schnittstellen wurde realisiert.

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- VoIP
 - o Im Menü "VoIP -> Einstellungen -> SIP-Konten -> Neu" wurde das Feld "Send RTP Dummy" hinzugefügt, das benötigt wird, wenn die Digitalisierungsbox an ein Gerät mit NAT angeschlossen wird, welches den Internetanschluss Richtung SIP-Provider ermöglicht.
 - o Die Zuordnung eines eingehenden Rufes (bei Rufumleitung) zu einem existierenden Provider- Account wurde optimiert.
- Voice Mail:
 - o Der Benachrichtigungsdienst wurde optimiert.
- Internet:
 - o Unterstützung für IEEE 802.3ah Funktionen zum Debugging von VDSL-Anschlüssen.
 - o Über das Internet empfangene, fremde SIP REQUESTS werden ignoriert.
- WLAN:
 - o Unterstützung von Sonderzeichen und Umlauten.
 - o WLAN SSID – Die Namensanzeige im WLAN Assistenten wurde für Gäste-WLAN Namen optimiert.
 - o Bei Konfiguration mit dem WLAN Controller werden Menüs, die zu inkonsistenten Konfigurationen führen könnten, deaktiviert.
- VLAN:
 - o Das VLAN Handling wurde optimiert.
- Entertain:
 - o Entertain Empfang wurde für mehrere Clients optimiert.
 - o Der Anschluss von zwei TV Geräten am selben Sender wurde optimiert.
- System:
 - o Protokollpriorität in NAPTR-Abfragen wurde optimiert.
 - o TLS-Aushandlung für misslungene SIP-Verbindungen wurde optimiert.
 - o Über DNS-SRV übernommener Registrare wurden optimiert.
 - o Der Assistent "Erste Schritte" wurde in Bezug auf IPv6 optimiert.
 - o Zertifikate zur Überprüfung der Serveridentität bei Single MSN Accounts für TLS Verbindungen wurden hinzugefügt.
 - o RTP Stream wurde optimiert (MGW hinter einem NAT-Gateway)
 - o Die Zuordnung eines eingehenden Rufes bei Rufumleitung zu einem existierenden Provider- Account wurde optimiert.
 - o Feld "Type of number" in der angerufenen Adresse wurde optimiert.
 - o Die Umsetzung von als SIP Info gesendeten DTMF-Sequenzen zu RTP Events wurde optimiert.

- Swyx
 - o Verschlüsselte Verbindung mit SWYX DLAN2 wurden optimiert.
 - o Der SIP-Rufaufbau wurde optimiert.

System Software 10.1.7 Patch 24 (10.1.7.124) (Januar 2018)

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- System:
 - o Update-Verhalten optimiert.
 - o DNS Auflösung optimiert.
 - o SIP - TLS-Port abgesichert.

System Software 10.1.7 Patch 22 (10.1.7.122) (September 2017)

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- VoIP:
 - o VoIP für Unify FX Anlagen wurde optimiert.
 - o Umschalten in statischen Modus beim VoIP-DDI-Anschluss wurde optimiert.
 - o SDP Update Verarbeitung wurde optimiert.
- GUI:
 - o Der Telefonieassistent wurde optimiert.
- Telefonie:
 - o Eingehender transparenter ISDN-Ruf nach RFC 4040 wurde optimiert.
 - o Das Routing über die ISDN-Schnittstelle wurde optimiert.
- Voice Mail:
 - o Der externe Zugriff via DTMF auf Voice Mails wurde optimiert.

System Software 10.1.7 Patch 21 (10.1.7.121) (Juli 2017)

Neue Funktionen:

- GUI/Bedienoberfläche:
 - o Einführung des Assistenten für Portfreigaben (NAT, Firewall und DHCP-Leases).
- System:
 - o Die Funktion IGMP Snooping für Multicast Streams wurde eingeführt.

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- GUI:
 - o Der Assistent "Erste Schritte" wurde in Bezug auf DHCP optimiert.
 - o Der Assistent zur Einrichtung der Telefonie wurde optimiert (SIP - Request URI)
 - o Die GUI - Makrotaste beim IP630 war nicht benennbar.
- Internettelefonie:
 - o Die Internettelefonie wurde optimiert.
 - o Clip No Screening wurde optimiert.
- Internet:
 - o Die Leistung der DSL-Verbindung wurde optimiert.
- System:
 - o Die Rufverteilung nach Anrufernummer wurde optimiert

- Der Speicher für den E-Mail Benachrichtigungsdienst wurde optimiert.
- Verbindungen zu externen und internen ISDN-Anschlüssen wurden optimiert.
- Die Überprüfung des SIP-Benutzernamens wurde optimiert
- Der Update Manager wurde optimiert.
- Interoperabilität zu Fremdanlagen wurde in Bezug auf "Hold Request" optimiert.
- Die Funktion NAT - Session Refresh war fehlerhaft.
- Die Funktion NAT-Port weiterleiten war fehlerhaft.
- Die SWYX - Faxübertragung wurde optimiert.

System Software 10.1.7 Patch 20 (10.1.7.120) (Mai 2017)

Neue Funktionen:

- GUI/Bedienoberfläche:
 - Das Konfigurationsmenü (GUI) in Spanisch und Türkisch verfügbar.
- System:
 - Am Ende einer Session wird automatisch gespeichert, sofern eine Änderung vorgenommen wurde und der Benutzer bestätigt hat. Die Funktion wird im Menü "Systemverwaltung-> Globale Einstellungen" aktiviert.
 - Sofern ein Internetanschluss betriebsbereit ist, erscheint beim Aufruf des Menüs "Wartung -> Software & Konfiguration -> Optionen" ein neues Fenster mit dem Hinweis, dass eine neue Softwareversion verfügbar ist.
 - Im Menü "Lokale Dienste -> Wake-On-LAN" ist die Funktion Wake on LAN (WOL) verfügbar.

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- GUI:
 - Im GUI war die DHCP Option 43 für den Cloud NetManager nicht konfigurierbar.
 - Vollzugriff wurde optimiert.
 - GUI - Bildschirmauflösung wurde optimiert.
- Internet:
 - Die VDSL - Synchronisation wurde optimiert.
 - Sprachqualität bei VDSL-Verbindungen wurde optimiert.
 - In den Menüs "Systemverwaltung -> Status" und "Physikalische Schnittstellen -> DSL-Modem" werden zusätzliche DSL-Parameter angezeigt.
- System:
 - Die Hotspot - Authentifizierung wurde optimiert.
 - DNS - Forwarding wurde optimiert.
 - Die E-Mail-Benachrichtigung wurde optimiert
 - Die DHCP-Optionen wurden optimiert.
- Internettelefonie:
 - Der Assistenten "VoIP PBX im LAN" wurde optimiert.
 - Bei falscher oder leerer Quellrufnummer erfolgte kein ausgehender Ruf.
 - Der NFON-Assistent wurde weiter optimiert.
- WLAN:
 - Der integrierte WLAN Controller wurde optimiert.
 - VLAN - WLAN Client Verbindungsprobleme wurden beseitigt.
 - Das Gästernetzwerk wurde optimiert.

- WLAN - Interferenzproblem wurde beseitigt.
- Die Antennenverstärkung wurde optimiert.
- Sicherheit:
 - IPSec Backup Peer wurde zusätzlich als Rückfalloption eingeführt. Hinweise zur Konfiguration in der Hilfe!
 - Längerer Betriebszeit einer IPSec-Verbindung wurde optimiert.
 - Das Zertifikat - Handling wurde optimiert.
- VPN:
 - Der VPN-Assistent wurde optimiert.

System Software 10.1.7 Patch 12 (10.1.7.112) (März 2017)

Neue Funktionen:

- GUI:
 - Im Menü Physikalische Schnittstellen -> DSL Modem kann das Synchronisationsverhalten bei Bedarf über einen Schieberegler verbessert werden (Im Falle von Abbrüchen bei Internet und Telefonie im Betrieb).

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- Entertain:
 - Optimierung Entertain
- Internet:
 - Verbessertes Datendurchsatz beim Upload an Entertain Anschlüssen (VDSL).
 - Verbessertes Verhalten an einigen DSL-Anschlüssen.
- Internettelefonie:
 - Verbesserte Sicherheit bei Angriffen gegen die Telefoniefunktion von außen
- SIP:
 - Nach kurzer Trennung vom Internet (z. B. Zwangstrennung) kam es zum Ausfall der Telefonie
 - Der Telefonieassistent zeigte nicht den tatsächlich konfigurierten Benutzernamen eines Telefoniekontos an, wenn dieser nicht anonymous@t-online.de lautete.
 - Ausgehende Rufe mit einer leeren MSN Eintrag (von ISDN-TK-Anlage) kamen nicht zustande.
 - Optimierung des EASY-Supports.
 - Eingehende SIP-Options-Nachrichten wurden optimiert.
- System:
 - Optimierung der Fernwartbarkeit
 - Das Update eines IP680 über das GUI der Digitalisierungsbox war nicht möglich (nur PBX Modus).
 - Korrektur, dass nach einem Firmwareupdate eine unvollständige Rufnummernübersetzung vorhanden ist
 - Optimierung NFON-Assistent
 - Optimierung Betrieb in SWYX-Umgebung

System Software 10.1.7 Patch 11 (10.1.7.111) (Januar 2017)

Neue Funktionen:

- Internettelefonie:
 - o SIP-Trunk Telekom: Anrufweilerschaltung via Call Deflection (vgl. Partial Rerouting am ISDN-Anlagenanschluss) für Telefonanlagen- und MGW-Modus möglich
 - "Clearmode" über SIP: Gemäß RFC 4040 wurde der "Clearmode" für *ausgehende* Datenverbindungen (Service Type UNRESTRICTED_DIGITAL_INFORMATION) über SIP eingeführt.

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- Inbetriebnahme:
 - o Optimierung Autokonfiguration Telekom über Easy Support
- Bedienoberfläche (Web-GUI)
 - o Die Erkennbarkeit von Eingabefeldern, der Kontrast von Markierungen und andere Aspekte der Orientierung wurden verbessert.
 - o Beseitigt: Im Internet Explorer 11 war die Seite "Software & Konfiguration" nicht bedienbar.
- Internettelefonie:
 - o SIP-Trunk: Optimierung Rufnummernhandhabung
 - o Erweiterte Sicherheit gemäß strengeren Standards der Deutschen Telekom umgesetzt
 - o Beseitigt: Nach einem Update von Systemsoftware 10.1.3.x auf Systemsoftware 10.1.7.x konnte es zu einseitiger Sprachübertragung kommen.
 - o Beseitigt: Es konnte zu Verbindungsabbrüchen nach ca. 25 bis 27 Sekunden kommen.
 - o Beseitigt: Die Transkodierung zwischen G.711 und T.38 schlug bei Faxübertragungen fehl.
 - o Beseitigt: Wenn die Digitalisierungsbox hinter einem IAD eines anderen Herstellers als reine Telefonanlage betrieben wurde, konnte es vorkommen, dass die Registrierung beim SIP- Anbieter nicht zustande kam.
 - o Optimierung zur Verbesserung des Rufaufbaus und der Stabilität
- VPN:
 - o Beseitigt: Wenn ein IKEv2-Peer aktiv war und IPSec global über den Schalter im Menü VPN -> IPSec -> Optionen ausgeschaltet wurde, kam es zu einer Panic.
- LAN:
 - o Die DNS-Einträge, unter der die Digitalisierungsbox im LAN erreichbar ist, bleiben bei einer Änderung der IP-Adresse funktionsfähig.

System Software 10.1.7 Patch 9 (10.1.7.109) (Oktober 2016)

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- Es wird nun verhindert, dass nach einem Update von 10.1.3 auf 10.1.7 das Gerät nicht mehr erreichbar ist, wenn in der Konfiguration unter 10.1.3 mehrere Bridge-Gruppen angelegt waren. Bei der Konvertierung der Bridge Gruppen kommt es durch das Update nun nicht mehr zu einem Fehler.

System Software 10.1.7 Patch 8 (10.1.7.108) (August 2016)

Bitte beachten: Diese Systemsoftware hat eine optisch veränderte und verbesserte Benutzeroberfläche (GUI). Darüber hinaus erhalten Sie nach dem Aufruf der IP-Adresse des Gerätes über den Browser zunächst eine Statusseite eingeblendet, von der Sie weiter zur Konfiguration gelangen. Mit dieser Systemsoftware werden sehr viele neue Funktionen eingeführt

und Fehler bereinigt – wie empfehlen allen Kunden, zur neuen Systemsoftware zu wechseln.

Neue Funktionen:

- Einführung neues Oberflächendesign (Stil: Material Light)
- Einführung neuer Assistenten zur Inbetriebnahme, unter dem Menüpunkt Assistenten und nach Anmeldung am Gerät sofort sichtbar
- BNG-Optimierung:
 - o vollautomatisierte Geräteerstinstallation für Standardkonfiguration. Benutzer kann Gerät nach automatischer Installation sofort benutzen (Gerät arbeitet mit Voreinstellungen).
- Automatischer VDSL-/ADSL-Modus
- Autokonfiguration für externes Modem (incl. Fiber) eingeführt (d.h. Telekom AAK nun am Fiber möglich)
- Firewall:
 - o Einstellmöglichkeiten Firewall für IPv4 verbessert: Anpassung an Möglichkeiten, die es auch bei der IPv6-Firewall bereits gab
 - o Zurücksetzen in Werkstellungen möglich
- Zusätzliche Methoden für VPN-Verbindungen:
 - o Einführung neuer Hash-Algorithmen (SHA2)
 - o Einführung von IKEv2 Routing (z. B. mit Cisco-Geräten)
- Hersteller wird in MAC-Adresse eines LAN-Clients angezeigt
- Neues DNS-Menü
- Dynamische Hosts: im Menü Lokale Dienste ->DNS ->Dynamische Hosts sehen Sie nun die relevanten Angaben zu den Dynamischen DNS-Einträgen
- Einführung der Unterstützung des durchwahlfähigen SIP-Anschlusses der Telekom (SIP Trunk DDI mit Clip-No-Screening)
- Analyse:
 - o Mitschnitte von Daten (Tracing) zu Analyse Zwecken über die Benutzeroberfläche möglich
- WLAN:
 - o Einführung des automatischen Profils des Wireless-LAN-Controllers zur Steuerung des internen WLAN-Modules und WLAN-Konfiguration mit dem WLAN-Controller
 - o Mehrere Bridge Links verfügbar - Sie können im Menü Wireless LAN -> WLAN -> Bridge Links -> Neu: mehrere Einträge für Bridge Links im Slave Modus anlegen.
- Neuer Bridging-Modus verfügbar: Es ist möglich, mehrere VLANs einzurichten, die an Schnittstellen im Bridging-Modus gebunden sind
- Sicherheit:
 - o Passwortänderung beim ersten Einloggen: Gerät fordert Änderung des Adminpasswortes so lange an, bis es geändert wird (nur für Geräte, die kein vom Werk vorgegebenes Passwort aufweisen)
- Internettelefonie:
 - o WAN-Schnittstellenbindung bei SIP Accounts möglich

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- ISDN intern:
 - Wenn beide ISDN-Kanäle belegt waren, konnte dieser Besetztstatus nicht korrekt erkannt und z. B. Rufumleitungen oder andere entsprechende Funktionen konnten nicht genutzt werden.
- WLAN:
 - Nach dem Anlegen eines WLAN-Gastnetzwerks über den WLAN-Assistenten wurden Pakete verworfen und die Digitalisierungsbox war über die Bridge-Schnittstelle nicht mehr erreichbar.
 - Die unsicheren Verschlüsselungsalgorithmen WEP40 und WEP104 wurden entfernt.
- VPN-Umschaltung nach Fallback: Nach erfolgreichem Umschalten auf eine Fallback-Verbindung bei Ausfall der Haupt-Internet-Verbindung kam es vor, dass bei Wiederverfügbarkeit dennoch die Fallback-Verbindung weiterverwendet wurde.
- VPN:
 - Wenn der Datenverkehr eines IPSec-Tunnels durch einen weiteren IPSec-Tunnel geroutet wurde, konnte es zu Übertragungsfehlern kommen.
 - Eine kostenfreie Version des VPN Secure Clients ist für alle Digitalisierungsboxen verfügbar. Ein entsprechendes Menü (VPN -> Secure VPN Client) wurde eingeführt.
- Internettelefonie:
 - weitere Verbesserung der Sprachqualität an schmalbandigen DSL-Anschlüssen bei starker Internetnutzung
 - Bei einem Parallelruf auf eine ISDN-Leitung konnte es zu erheblichen Störungen in der Sprachqualität beim Anrufenden kommen.
 - Es kam vor, dass nach der Wahl von „1“ oder „11“ ein Ruf der Notfallnummer 110 ausgeführt wurde, wenn nach der Eingabe eine längere Pause eintrat.
 - Ein eingehender Ruf, der an ein ISDN-Telefon geleitet wurde, wurde bei einigen Endgeräten nur kurz signalisiert und dann ausgelöst.
 - Beim Ausführen des Assistenten „VoIP PBX im LAN“, um eine bestehende Telefonanlage an die Digitalisierungsbox anzuschließen, werden nun alle auf dem System zuvor eingerichteten SIP-Konten gelöscht, um doppelte Registrierungen beim Provider zu vermeiden. Es wird ein entsprechender Hinweis angezeigt, dass die Konten nun auf der PBX einzurichten sind.
 - Nach zwei eingehenden Rufen, die über eine ISDN-Schnittstelle geroutet wurden, waren keine eingehenden oder ausgehenden Rufe über die Schnittstelle mehr möglich, da die B-Kanäle nicht wieder freigegeben wurden.
 - Optimierungen bei Rufaufbau
- NAT:
 - Netzwerk - Exposed Host mit bestehendem Gateway: Wenn eine Digitalisierungsbox einem bestehenden Gateway vorgeschaltet wurde, kam es zu Fehlern im NAT und zu Störungen bei einigen Diensten
- DNS - IPv6 DNS:
 - Große Mengen an IPv6-Auflösungsanfragen konnten nicht zuverlässig beantwortet werden. Die entsprechende Leistungsfähigkeit wurde verbessert.
 - Webseiten, die nur über IPv6 erreichbar sind, wurden gelegentlich nicht angezeigt.
 - Das Verhalten als IPv6 DHCP Client war an BNG-Anschlüssen nicht zuverlässig. Dadurch konnte es gelegentlich dazu kommen, dass das IPv6-Netzwerk nicht funktionsfähig war.

- Die Kompatibilität mit einem SWYX-Server in Konfigurationen, in denen die Digitalisierungsbox zwischen den SIP-Anschluss und den SWXY-Server geschaltet ist, wurde verbessert.
- Nach einer gewissen Betriebszeit stieg die CPU-Last auf konstant 99% an, und die Funktion des Geräts war nicht mehr gewährleistet.

System Software 10.1.3 Patch 20 (10.1.3.120) (April 2016)

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- Korrektur im Telefonie-Assistent für IP-Telefonie-Einstellungen
- Optimierung Verhalten bei eingehenden Rufen bei bestimmten ISDN-Telefonen mit integr. AB
- Optimierung Verhalten am internen S0: bei zwei laufenden Gesprächen über einen S0 intern wird bei einem dritten eingehenden Gespräch, was auf diesem S0 aufläuft, von der Anlage nun besetzt signalisiert
- Optimierung Firmwareupdateverhalten
- Optimierung Verhalten bei einer Wählpause nach 1 oder 11 während der Zifferneingabe.
- Unterbindung von gelegentlichen Neustarts während des Betriebes

System Software 10.1.3 Patch 19 (10.1.3.119) (Januar 2016)

Neue Funktionen:

- Einführung des Assistenten zur Einrichtung von Swyx-Konten
- Einführung des Assistenten zur Einrichtung von NFON-Konten
- Unterstützung von mehreren Internetanschlüssen beim VoIP Routing (ermöglicht Nutzung des internen Modems und externer Modems für IP-Anschlüsse)
- HD Voice-Unterstützung für MGW hinzugefügt
- Unterstützung des zukünftigen Features „Rückruf bei...“ im IP-Telefonnetz der Deutschen Telekom

Verbesserungen/Fehlerbehebungen:

- Korrektur Firewall-Einstellungen zur verbesserten Unterstützung von externen TK-Anlagen, die via LAN oder WLAN angebunden sind
- Verbesserte Stabilität beim Assistenten „VoIP PBX im LAN“
- Optimierung für Entertain: Stream friert nach Senderwechsel nicht mehr ein
- Bei der Konfiguration von Statischen DNS Hosts sind nun Einträge mit Wildcards funktionsfähig.
- DNS-Forwarding arbeitet nun fehlerfrei
- Optimierung VoIP
- Problembeseitigung bei der Initialisierung von Ethernet-Ports.

- Problembeseitigung bei der Aktivierung von IPv6 im laufenden Betrieb
- Transcoding von T.38 nach G.711 für bestimmte Szenarien arbeitet korrekt (z. B. für Netphone- Lösungen)
- Vollständige STUN-Unterstützung: In bestimmten Szenarien war die Unterstützung von STUN nicht zuverlässig. Der STUN-Port ist jetzt konfigurierbar und entsprechende NAT-Regeln werden automatisch erstellt
- Optimierung DTMF-Übertragung
- Optimierung IP-Telefonie bei schmalbandigen Internetanschlüssen, wenn der Anschluss stark ausgelastet ist
- Nach Umstellung eines Anschlusses von ADSL auf VDSL wird ohne Probleme eine PPPoE-Verbindung selbständig in allen Fällen aufgebaut.
- Verbesserung des Verhaltens nach manuellem Firmwareupdate
- Problembeseitigung IPSec-Verbindung mit Android, wenn ein Android-Gerät eine IPSec-Verbindung zur Digitalisierungsbox aufbaute. Es war kein Datentransfer möglich.
- Fax mit V.34: Die Aushandlung der Geschwindigkeit für ein V.34-Fax war erfolglos und es wurde lediglich eine Verbindung mit 144000 Bps ausgehandelt.
- DHCP - Adressbezug bei Entertain-Anschlüssen: Nach einer gewissen Laufzeit waren Entertain-Anschlüsse nicht mehr funktionsfähig, da die Digitalisierungsbox keine IPv4-Adresse per DHCP mehr anforderte.
- DynDNS - Update-Fehler: Wenn das Passwort für die Aktualisierung der IP-Adresse länger als 31 Zeichen war, schlug die Anmeldung bei einem DynDNS-Dienst fehl.

System Software 10.1.3 Patch 12 (10.1.3.112)

Erste unter hilfe.telekom.de zur Verfügung gestellte Firmware

Verbesserungen:

- VoIP Sprachqualität verbessert
- Menüs zum Zurücksetzen in den Auslieferungszustand (Factory Reset) und zum Start der „Support Information Application“ (SIA) hinzugefügt (beide nur im „Vollzugriff“ verfügbar)

Behobene Fehler:

- Probleme bei der Übertragung von IP-TV aufgrund eines Fehlers im IGMP (einfrierendes Bild)
- Nach der automatischen Konfiguration waren keine ausgehenden VoIP-Anrufe möglich
- Rückruf bei besetzt oder bei Nichtmelden war von ISDN-Telefonen aus nicht möglich
- Manuelle Aktivierung von DTMF wurde durch Provisionierung zurückgesetzt
- Irrelevante Anzeige im Menü Firewall -> Richtlinien